

Ein Anwesen im Wechsel der Geschichte:
Fougerette

Ein kurzer historischer Abriss auf Basis von Schriftstücken, welche in der Bibliothek der [Société Eduenne in Autun](#) zugänglich sind:

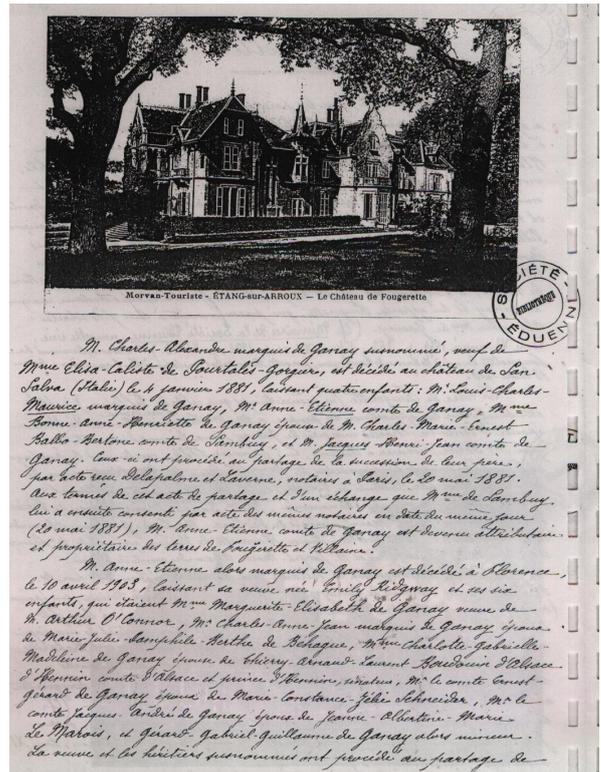
„Der Besitz von Fougerette liegt in den Gemeinden von Etang und Mesvres und gehörte nacheinander:

- Philibert Duarillon, Ritter, im Jahre 1446 ;
- Antoine de Barsault, Ritter, Gatte von Antoinette Duarillon, im Jahre 1526;
- Bésigne de Layre, Ritter, im Jahre 1535 ;
- Philibert de Layre, sein Sohn, gestorben 1612 ;
- Philippe de Layre, Sohn des Vorgenannten, an den er Besitz erlassen wurde.

Der Kauf an Adrien Pillot wurde am 4. September 1620 abgeschlossen, dessen Nachfahren und Erben in direkter Linie waren: Gabriel Pillot, Philibert Pillot, François Pillot, der anno 1731 Claudine Rabyot de Vaux heiratete; die Tochter des letzteren heiratete Jean-Louis Malteste im Jahre 1752 und hinterliess ein einziges Mädchen, Claudine Malteste, welches 1773 Nicolas-Alexandre Vicomte de Virien ehelichte; Françoise-Bonne de Virien, das jüngste der Kinder des Vorgenannten, heiratete Charles-Antoine Marquis de Ganay und brachte diesem Fougerette, welches dann an ihren Sohn Charles-Alexandre Marquis de Ganay ging¹.

Die „Domaine de Fougerette“ (gleichzeitig mit derjenigen von Villaine und Croux) wurde, um ihr persönlich zu gehören, Mme Françoise-Bonne de Virien, Gattin von Antoine-Charles Marquis de Ganay, zugeteilt. Gemäss einer Urkunde von Maître Potier, Notar in Autun vom 5. Januar, beinhaltet die Teilung des Besitzes abhängig vom Erbe von Mme Claudine de Malteste, Witwe von M. Nicolas-Alexandre Vicomte de Virien, zwischen ihren fünf Kindern : Mlle la Marquise de Ganay oben genannt, Mme Jeanne-Marie-Louise de Virien, Gattin von M. Jean-Joseph-Marcel Marquis de Piolene, M. Loup-Gustave-Alexandre Vicomte de Virien, Mme Nicolle-Louise-Henriette de Virien, Gattin von M. François-Aimé Comte de Laurencin, und M. Joseph-Marie-Alexandre Comte de Virien.

Das Besitztum von Fougerette et Villaine wurde von M. Antoine-Charles Marquis de Ganay und Mme Françoise-Bonne de Virien, seiner Gattin, (der es wie oben erwähnt gehörte) gemäss Heiratsvertrag mit Mlle Elisa-Caliste de Pourtalès-Gorgier dem gemeinsamen Sohn Charles-Alexandre Marquis de Ganay als Heiratsgut zugesprochen, dieser Vertrag wurde von Messieurs Batardy und Molleval, Notare in Paris, am 19. Oktober 1831, bestätigt. Der Marquis Charles-Alexandre de Ganay liess das moderne



¹ Siehe Memoiren der Société Eduenne, die neue Serie, Band VI, Jahr 1877, Seite 352, und Band XX, Jahr 1892, Seiten 56-58) sowie Nachlass von Fougerette gegeben an die Dame von Fouleyon, gemäss der Urkunde Bonnardot, Notar in la Bagnière, vom 13. März 1719.

Château de Fougerette erbauen und überliess „le vieux Fougerette“ als Gut zur Bewirtschaftung².

M. Charles-Alexandre Marquis de Ganay oben genannt, Witwer von Mme Elisa-Caliste de Pourtales-Gorgier, ist am 4. Januar 1881 im Schloss von San Salva (Italien) verstorben, vier Kinder hinterlassend: M. Louis-Charles-Maurice Marquis de Ganay, M. Anne-Etienne Comte de Ganay, Mme Bonne-Anne-Henriette de Ganay, Gattin von M. Charles-Marie-Ernest Balbo-Bertone Comte de Lambay, sowie M. Jacques-Henri-Jean Comte de Ganay. Diese haben die Erbschaftsteilung ihres Vaters durchgeführt, gemäss der erhaltenen Urkunde Delapalme und Laverne, Notare in Paris, am 20. Mai 1881. Gemäss der Teilungsurkunde sowie einem Tausch, welchen Mme de Lambay ihm zugesprochen hat, wurde eine Urkunde des selben Notars am gleichen Tag unterzeichnet (20. Mai 1881), welche M. Anne-Etienne Comte de Ganay als berechtigtem Eigentümer der „domaine de Fougerette et Villaine“ ausweist.

M. Anne-Etienne, damals Marquis de Ganay, ist in Florenz, am 10. April 1903 gestorben, hinterlassend seine Witwe geborene Emily Ridgway und seine sechs Kinder, welche folgende waren : Mme Marguerite-Elisabeth de Ganay, Witwe von M. Arthur O'Connor, M. Charles-Anne-Jean Marquis de Ganay, Gatte von Marie-Julie-Panphile-Berthe de Behague, Mme Charlotte-Gabrielle-Madeleine de Ganay, Gattin von Thierry-Arnault-Laurent Baudoin d'Alsace d'Henin Comte d'Alsace, Senator, M. le Comte Ernest-Gérard de Ganay, Gatte von Marie-Constance-Zélie Schneider, M. le Comte Jacques-André de Ganay, Gatte von Jeanne-Albertine-Marie Le Marais, und Gérard-Gabriel-Guillaume de Ganay damals minderjährig. Die Witwe und die oben genannten Erben haben die Teilung des Gemeinwesens Ganay-Ridgway am 12. Januar 1904 vorgenommen, gemäss der erhaltenen Urkunden von Delapalme, Notar in Paris. Dieser Urkunde zufolge wurde das Besitztums von Fougerette und Villaine zum vollen Eigentum an Mme la Marquise de Ganay, geborene Ridgway, übertragen, um deren Rechte in der genannten Gemeinschaft zu decken.

Die genannte Dame Emily Ridgway, Witwe des Marquis Anne-Etienne de Ganay ist in Paris am 16. September 1921 gestorben, sie hinterlässt als Erben, Mme O'Connor, M. le Marquis de Ganay, Mme la Princesse d'Hennin und M. le Comte Gérard de Ganay, ihre vier hinterbliebenen Kindern, sowie Mme Hélène-Marie-Mathilde-Jane-Emilie de Ganay, Gattin von M. le Comte Ernest-Felix-Anne-Antoine de Riguet de Carascan, und M. Robert de Ganay, ihre Enkelkinder, durch den Graf Jacques-André de Ganay vertreten, da ihr Vater in Pau am 16. April 1912 gestorben ist.

Die obengenannten Erben der Marquise de Ganay, geborene Ridgway, waren gleichzeitig ungeteilte Mitbesitzer des Erbes des Domains von Fougerette und Villaine, sie haben dieses gemäss Urkunde von Delapalme, Notar in Paris, am 11. Dezember 1922, in Anwendung des Gesamtwertes der Mitgift, zum Preis von 635.000 Francs an Frau Marie-Constance-Zélie Schneider Comtesse Gérald de. (Mlle Schneider, geboren in Creusot, am 23. Dezember 1872, hat den Comte Ernest-Gérard de Ganay am 5. Juli 1896 in Paris geheiratet).

Das Besitztum von Fougerette und Villaine oder Vilaine, wurde so an Mme la Comtesse Gérard de Ganay, geborene Schneider, verkauft. Der Besitz, gelegen auf den Gemeinden von Etang-sur-Aroux und Mesvres, beinhaltet:

- 1) Das Schloss von Fougerette, mit Landgemeinden, Park, Garten und Dependancen, 35h. 86a. (Hektaren, Aren)

² Siehe die nekrologische Aufzeichnung über Charles-Alexandre Marquis de Ganay von J.G. Bulliot, in den Memoiren der Société Eduenne, die neue Serie, Band XI, Jahr 1882, Seite 541 und folgende.

- 2) Die Farm vom Haras (das Gestüt), direkt genutzt, 29h.25a.
- 3) Das Landgut von Croux, 50h.
- 4) Das Landgut von Vilaine der untere Teil, 43h.95a.
- 5) Das Landgut von Vilaine der obere Teil, 35h. 49a.
- 6) Das Landgut von Gilbert, 51h.73a.
- 7) Das Landgut von Vieux Fougerette der obere Teil, 37h. 6a.
- 8) Das Landgut von Vieux Fougerette der untere Teil, 69h. 75a.
- 9) Die Mühle von Veraille, auf den Mesvrin, mit Garten, Länder und Weiden, 5h. 85a.
- 10) Verschiedene Parzellen von Holz, insgesamt 27h. 93a.

Im ganzen ungefähr 386h. 77a., davon 291h. 48a. 63c. auf die Gemeinde von Etang, und 104h. 84a. 45c. auf die Gemeinde von Mesvres.“

Die Gesellschaft Eduenne besitzt in seiner Archiv-Sammlung Aufzeichnungen über Besitztum, Lordschaft und Eigentum von Fougerette von 1405 bis 1824.

Übersetzt von: Bambideluxe ☺ - nos sincères remerciements!